

Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Newsletter April 2015



9. April 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Beginn des Sommersemesters möchten wir Ihnen wieder aktuelle Informationen aus dem Bereich der Jüdischen Studien zukommen lassen.

Zum 1. April 2015 haben 9 neue Doktorandinnen und Doktoranden ihre Stellen am ZJS angetreten. Wir heißen die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich willkommen.

Eine Zusammenstellung der Vorlesungsverzeichnisse aller beteiligten Universitäten (HU, FU, TU, EUV, UP) sowie der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar im Bereich der Jüdischen Studien ist seit Kurzem online und kann über diesen [Link](#) abgerufen werden.

Das regelmäßige Colloquium startet am 23.4.2015 wie gewohnt donnerstags um 16 Uhr. Das aktuelle Programm finden Sie auf der [Homepage des ZJS](#).

Im Sommersemester bieten wir eine Reihe von Gastvorträgen an. Die Kunsthistorikerin Kathrin Hoffmann-Curtius wird diese Reihe am 23. April um 20 Uhr mit einem Vortrag zu Gemälden und Zeichnungen zum Judenmord aus den unmittelbaren Nachkriegsjahren eröffnen. Für weitere Vorträge konnten wir unter anderen Wolf Gruner (University of Southern Carolina), Cathy Gelbin (University of Manchester) und Steve Dowden (Brandeis University) gewinnen.

Gerne weisen wir Sie auf den Workshop „Schleiermacher und die Juden“ hin, der am 21. und 22. April von Micha Brumlik und Werner Treß angeboten wird. Anmeldungen werden ab sofort [per Email](#) entgegengenommen.

Ebenfalls am 22. April findet um 19 Uhr im Jüdischen Museum Berlin die Vorstellung des Buches *Beschreibungsversuche der Judenfeindschaft* mit einem anschließenden Podiumsgespräch statt. Die Herausgeber Hans-Joachim Hahn und Olaf Kistenmacher werden mit Werner Treß und Franziska Kraus über die Frage, warum die frühe Antisemitismusforschung weitgehend wirkungslos geblieben ist, diskutieren.

Wir freuen uns, wenn wir Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung im ZJS begrüßen dürfen.

Ihr ZJS-Team

Inhaltsverzeichnis

<i>Veranstaltungen im Bereich Jüdischer Studien</i>	2
<i>Colloquium des ZJS</i>	4
<i>Colloquien der Trägerinstitutionen des ZJS im Bereich Jüdischer Studien</i>	5
<i>Tagungen und Workshops</i>	6
<i>Calls for Papers und Ausschreibungen</i>	6
<i>Publikationen unserer Mitglieder</i>	6

Veranstaltungen im Bereich Jüdischer Studien

16.4.2015 – Ausstellungseröffnung

Jüdische Mathematiker in der deutschsprachigen akademischen Kultur

Wanderausstellung vom 16.-29. April 2015 an der Universität Potsdam

Veranstalter: Institut für Mathematik und Institut für Jüdische Studien und
Religionswissenschaft, Universität Potsdam, in Zusammenarbeit mit dem
Jüdischen Museum Frankfurt am Main

Ort: Auditorium Maximum der Universität Potsdam, Haus 8
Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam

Zeit: 10:15 Uhr

[Link zur Veranstaltung und zum Flyer](#)

17.4.2015 – Auftaktveranstaltung zur Filmreihe

Jüdischer und israelischer Film im Filmmuseum Potsdam

Einführung: Prof. Dr. Frank Stern (MMZ Potsdam/Universität Wien)

Film: Ein Geheimnis/*Un Secret*

Filmreihe im Rahmen von Seminaren zum jüdischen und israelischen Filmschaffen, angeboten vom Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien an der Universität Potsdam und von der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf im Sommersemester 2015

Veranstalter: Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien, Filmuniversität
Babelsberg Konrad Wolf, Filmmuseum Potsdam

Ort: Filmmuseum Potsdam
Breite Str. 1a / Marstall, 14467 Potsdam

Zeit: 19:00 Uhr

Kartenreservierung: [Email](#) oder Telefon: 0331-2718112

[Link zur Veranstaltung und zum Programm](#)

21.4.2015 – Vortrag: Prof. Esther Seidel (School of Jewish Theology, Universität Potsdam)

Studentinnen an der Hochschule für die Wissenschaft des Judentums in Berlin

Semestereröffnung des Sommersemesters, mit kleinem Empfang im Anschluss an den Vortrag.

Veranstalter: School of Jewish Theology, Institut für Jüdische Studien und
Religionswissenschaft der Universität Potsdam
Ort: Universität Potsdam, Haus 8
Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam
Raum 075
Zeit: 18:15-19:45 Uhr

Information und Anmeldung bei [Juliane Tecklenburg](#)

22.4.2015 – Buchvorstellung und Podiumsgespräch

**Beschreibungsversuche der Judenfeindschaft:
Zur Geschichte der Antisemitismusforschung vor 1944**

Es diskutieren die Herausgeber Prof. Dr. Hans-Joachim Hahn (Aachen) und Dr. Olaf Kistenmacher (Hamburg) mit Dr. Werner Treß (ZJS) und Franziska Krahl (Potsdam).

Moderation: Dr. Mirjam Wenzel

Veranstalter: Jüdisches Museum Berlin in Zusammenarbeit mit dem De Gruyter Verlag, dem
Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg und dem Moses Mendelssohn-
Zentrum
Ort: Jüdisches Museum Berlin
Saal in der Akademie des Jüdischen Museums Berlin
Lindenstraße 9-14, 10969 Berlin
Zeit: 19:00 Uhr

Eintritt frei. Voranmeldung erbeten per [Email](#) oder Telefon: +49 (0)30 25 993 488

[Link zur Veranstaltung und zum Flyer](#)

23.4.2015 – Vortrag: Dr. Kathrin Hoffmann-Curtius

Gemälde und Zeichnungen zum Judenmord

Veranstalter: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Ort: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Raum 0.01
Sophienstraße 22a, 10178 Berlin
Zeit: 18:00-20:00 Uhr

[Link zur Veranstaltung und zum Flyer](#)

21.5.2015 – Vortrag: Prof. Dr. Myriam Bienenstock (Gastprofessorin am Institut für
Kulturwissenschaften der Humboldt-Universität)

„Stark wie der Tod ist die Liebe.“ Franz Rosenzweig über das Hohe Lied.

Veranstalter: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Ort: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Raum 0.01
Sophienstraße 22a, 10178 Berlin
Zeit: 18:00-20:00 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

Colloquium des ZJS

Das Colloquium des ZJS findet wie gewohnt donnerstags von 16-18 Uhr c.t. in den Räumen des ZJS statt.

23.4.2015 – Dr. Stefanie Fischer (ZJS),

Dr. Kim Wünschmann (Research Fellow at the Martin Buber Society of Fellows in the Humanities and Social Sciences, The Hebrew University of Jerusalem)

Visiting a *Heimat* that never was: Jewish – non-Jewish encounters in rural post WWII Germany

30.4.2015 – Anna Redlich-Gaida (ZJS)

„Er war ein Weiser nach antikem Zuschnitt...“ Eine Einführung in Leben und Werk des jüdischen Gelehrten Lazarus Bendavid (1762-1832)

Das Werk Lazarus Bendavids (1762 – 1832) mag fast schon eklektisch erscheinen, erstreckt es sich doch von der Mathematik über Pädagogik und Philosophie bis hin zu den zeitgenössischen innerjüdischen Debatten. Und doch gibt es mit der Sprache ein Thema, an das der Denker immer wieder anknüpft. Der Vortrag möchte einen Überblick über Bendavids mannigfache Herangehensweisen an das Thema ‚Sprache‘ liefern – einen Überblick über das menschliche Zahlenverständnis, die Taubstummfrage, den Sprachursprung, die Berliner Vereinskultur und einiges mehr.

7.5.2015 – Christina Brüning (ZJS)

Historisches Lernen mit videographierten Interviews in der heterogenen Gesellschaft

Das im Vortrag präsentierte Dissertationsvorhaben beschäftigt sich mit der Wirksamkeit von videographierten Überlebendeninterviews in Lerngruppen, die durch eine hohe (sozio-)kulturelle und religiöse Heterogenität gekennzeichnet sind. Als Quellen für die Arbeit mit den Jugendlichen wurde eine Auswahl von Videos aus dem Visual History Archive der USC Shoah Foundation und dem Archiv Zwangsarbeit 1939-1945 herangezogen. Die Schüler_innenbefragungen und Ergebnisse der Projektstage sollen im Rahmen einer empirischen Studie Einblicke in die Frage ermöglichen, ob und wenn ja wie Lernende unterschiedlicher Schultypen mit den Videos arbeiten und welche Sinnbildungsprozesse zu Nationalsozialismus und Holocaust sie dabei vornehmen.

21.5.2015 – Sara Han (ZJS)

Das Erwähltsein Israels als christliche Kategorie

28.5.2015 – Jonna Rock (Stipendiatin Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk)

Die Wiedergeburt des Judeo-Spanischen in Israel

Mein Vortrag widmet sich der Frage, wie Ladino und die sephardische Kultur in Israel „aufgenommen“ wurde. Zudem wird „die Wende“ in den 1990iger Jahren analysiert, als die israelische Regierung Maßnahmen zum Erhalt des Judeo-Spanischen und der sephardischen Kultur ergriff. In diesem Zusammenhang wurde The National Authority for Ladino Language and Culture gegründet und somit eine Wiedergeburt des Judeo-Spanischen eingeleitet.

[Link zum Colloquium](#)

Colloquien der Trägerinstitutionen des ZJS im Bereich Jüdischer Studien

Diaspora Exil Migration. Methodische und theoretische Neuansätze IV.

Forschungskolloquium von Prof. Dr. Kerstin Schoor (Axel Springer-Stiftungsprofessur für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration), Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)

14.4.2015

Dr. Małgorzata Maksymiak (Frankfurt/Oder)

„korrespondenz macht verflechtung: O. G. Tychsen (1734-1815) und seine Sammlung jiddischer und hebräischer Privatbriefe“ (Habil.-Projekt)

Prof. Dr. Michael Nagel (Bremen)

„Zum Kontakt zwischen Juden und Gelehrten im 18. Jahrhundert“ (Vortrag)

21.4.2015

Jan Loheit (Frankfurt/Oder)

„Zur Entwicklung der DDR-Literaturwissenschaft in den 1980er Jahren“ (Diss.-Projekt)

PD Dr. Ernst Müller (Berlin)

„Perspektiven der Begriffsgeschichtsforschung“ (Vortrag)

12.5.2015

Dr. Laure Guilbert (Frankfurt/Oder)

„Migrant Dancing. Exil und Diaspora der deutschsprachigen künstlerischen Tanzszene 1933-1949“ (Habil.-Projekt)

Dr. Marion Kant (Cambridge)

„Unter Palmen und im Paradies? Mythos und Realität der darstellenden Künste im kalifornischen Exil 1933-1945“ (Vortrag)

19.5.2015

Dr. Andree Michaelis (Frankfurt/Oder)

„Konfliktfeld deutsch-jüdische Freundschaft: Literatur – Philosophie – Geschichte“ (Habil.-Projekt)

PD Dr. habil. Eva Lezzi (Berlin)

„Liebe und Gesetz. Christlich-jüdische Liebesbeziehungen in der deutschsprachigen Literatur des 19. Jahrhunderts“ (Vortrag)

Ort: Europa-Universität Viadrina
Logenstraße 9-10, 15230 Frankfurt (Oder)

Zeit: Dienstags,
14:15-15:45 Uhr (Postgebäude, Raum 265) und
16:15-17:45 Uhr (Stephan-Saal)

Um Anmeldung wird gebeten bei [Alexandra Laski](#)

[Link zum Colloquium und Programm](#)

Tagungen und Workshops

21.-22.4.2015 – Workshop (ZJS)

Schleiermacher und die Juden

Veranstalter: Prof. Dr. Micha Brumlik, Dr. Werner Treß, Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Ort: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Sophienstr. 22a, 10178 Berlin

Anmeldung bis zum **13.4.2015** beim [ZJS](#)

Informationen bei Dr. Werner Treß, [Email](#) oder Telefon +49(0)30-2093-66321

[Link zum Workshop](#)

Calls for Papers und Ausschreibungen

CfP: Bearing Witness More Than Once.

How Institutions, Media and Time Shape Shoah Survivors' Testimonies

Internationale Konferenz, Berlin, 14.-16.3.2016

Veranstalter: Alina Bothe (ZJS), Dr. Andree Michaelis (Springer-Stiftungslehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration an der Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder))

Deadline: April 30, 2015

[Link zum CfP](#)

Publikationen unserer Mitglieder

Verena Buser: Liberated but not free, Displaced Children 1945, in: The Holocaust in History and Memory, London 2015.

Liliana Ruth Feierstein: „Der Weg von der Peripherie in das Zentrum“: Georg Freund und das „Gemeindeblatt“ der deutsch-jüdische Gemeinde in Montevideo. In: Rudolf Stöber et al: Aufklärung der Öffentlichkeit- Medien der Aufklärung, Stuttgart 2015, 331-346 (mit Sarah Ehlers)

Liliana Ruth Feierstein: „A Quilt of Memory“: The Shoah as a Prism in the Testimonies of Survivors of the Dictatorship in Argentina. In: European Review, Cambridge, Vol.22, Issue 4, 2014, 585-593.

Liliana Ruth Feierstein: *Written Contraband: The Jewish Resistance Press during the Military Dictatorship in Argentina (1976-1983)*. In: Jan C. Behrends, Thomas Lindenberger (ed.) *Underground Publishing and the Public Sphere. Transnational Perspectives*, Wien 2014, 309-331 (mit Ricardo Feierstein)

David Jünger: Rezension zu: Christian Schmidt (Hrsg.): *Können wir der Geschichte entkommen? Geschichtsphilosophie am Beginn des 21. Jahrhunderts*, Frankfurt a. M. 2013, in: H-Soz-Kult, 31.03.2015, <<http://www.hsozkult.de/publicationreview/id/rezbuecher-21054>>

Uta Lohmann: *Chevrat Chinuch Ne'arim* (Gesellschaft für Knabenerziehung). In: Uta Motschmann (Hrsg.): *Handbuch der Berliner Vereine und Gesellschaften, 1786-1815*. Berlin, München, Boston 2015, S. 811-820.

Uta Lohmann: *Chavurat Mazdiqej haRabim* (Vereinigung der Gerechten für die Vielen). In: Uta Motschmann (Hrsg.): *Handbuch der Berliner Vereine und Gesellschaften, 1786-1815*. Berlin, München, Boston 2015, S. 820-827.

Uta Lohmann: *Chevrat Schocharej haTov wehaTuschija* (Gesellschaft der Beförderer des Edlen und Guten). In: Uta Motschmann (Hrsg.): *Handbuch der Berliner Vereine und Gesellschaften, 1786-1815*. Berlin, München, Boston 2015, S. 827-837.

Uta Lohmann: *Chevrat Marpe laNefesch* (Gesellschaft für Seelenheilung). In: Uta Motschmann (Hrsg.): *Handbuch der Berliner Vereine und Gesellschaften, 1786-1815*. Berlin, München, Boston 2015, S. 844-849.

Uta Lohmann: *Chevrat Ohavej Laschon Ivrit* (Gesellschaft Hebräischer Litteraturfreunde). In: Uta Motschmann (Hrsg.): *Handbuch der Berliner Vereine und Gesellschaften, 1786-1815*. Berlin, München, Boston 2015, S. 857-863.

Redaktionsschluss: 9.4.2015. Redaktionsschluss für den nächsten Newsletter: 12.5.2015.

Alle notwendigen Informationen entnehmen Sie bitte [unserer Webseite](#) oder den Webseiten der Anbieter.

Gefördert durch das



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Informationen unter:
www.zentrum-juedische-studien.de
<http://en.zentrum-juedische-studien.de/>
Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Sophienstr. 22 a
10178 Berlin

Tel.: 030 / 20 93 – 66 311

Fax.: 030 / 20 93 – 66 325

Mail: info@zentrum-juedische-studien.de